Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003473/2023
an die Kommission
Artikel 138 der Geschäftsordnung
Patrick Breyer (Verts/ALE)

Betrifft: Risiko digitaler Gewalt aufgrund der obligatorischen Veröffentlichung von echten Namen und Privatanschriften

1. Teilt die Kommission die Auffassung, dass die obligatorische Veröffentlichung der echten Namen und Anschriften gewerblicher Nutzer ein Risiko für Solo-Selbstständige, gewerbliche Blogger, Freiberufler und selbstständige Journalisten darstellt, die von zu Hause aus arbeiten, da dies Stalking und Drohungen erleichtert?

2. Würde es für die Zwecke der einschlägigen Binnenmarktvorschriften nicht ausreichen, die Veröffentlichung des Namens und der Anschrift einer Anwaltskanzlei vorzuschreiben, die die Beiträge im Namen eines Diensteanbieters verwaltet?

3. Hat die Kommission eine andere Lösung zu bieten?

Eingang: 28.11.2023